



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten



58. Jahrgang.

Donnerstag, 17. August 2023

NUMMER 33

Was geschah an einem 17. August ?

- 1896: In London wird Bridget Driscoll das erste Todesopfer in einem Verkehrsunfall, an dem ein Automobil beteiligt ist.
- 1960: The Beatles geben im Hamburger Rotlichtviertel St. Pauli ihr erstes Konzert unter diesem Namen.
- 1977: Dieter Müller stellt mit seinen sechs Toren im Bundesligaspiel 1. FC Köln gegen Werder Bremen (Endstand 7:2) einen bis heute gültigen Rekord auf.
- 1982: Die Plattenfirma Polygram stellt die ersten Audio-CDs vor: Walzer von Frédéric Chopin, gespielt von Claudio Arrau, sowie das Album The Visitors der Musikgruppe ABBA.
- 1987: Mit ihrem Sieg im Finale des Tennisturniers von Manhattan Beach über Chris Evert wird Steffi Graf neue Nummer 1 der Tennis-Weltrangliste der Damen und löst damit Martina Navratilova ab; sie wird diese Position 377 Wochen lang innehaben.
- 2002: Bei dem „Jahrhunderthochwasser“ erreicht der Pegelstand der Elbe in Dresden einen neuen historischen Höchststand. Der Zwinger und die Semperoper werden überflutet.

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 0761 120 12000

Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein, -kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 18 - 22 Uhr

Sa, So und FT 8 - 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Münsingen

Albkrankenhaus Münsingen

Lautertalstraße 47, 72525 Münsingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 20 Uhr

Kinder Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 13 und 15 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder

zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG

Druck und Verlag:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,

E-Mail: nak.anzeigen@n-pg.de

Vertrieb: Tel. 07123/3688-639

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Kerstin Kugel	07382/941504-41
E-Mail: kerstin.kugel@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Ingrid Nägele	07382/941504-30
E-Mail: ingrid.naegle@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Bürgerfahrdienst	07382/941504-0
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Dienstag, 22. August 2023
Biotonne	Dienstag, 22. August 2023
Gelber Sack	Freitag, 25. August 2023
Papiertonne	Freitag, 01. September 2023

Amtliche Bekanntmachungen

An alle Gewerbetreibende

Die Gemeindekasse möchte an die Fälligkeit der **Gewerbesteuer-vorauszahlungen** für das 3. Quartal 2023 erinnern.

Fälligkeitstermin war der **15.08.2023**.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die der Gemeindekasse ein Lastschriftmandat erteilt haben, wurde der fällige Steuerbetrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Alle anderen Steuerzahler bitten wir, sofern noch nicht geschehen, die Beträge unter Angabe des Buchungszeichens auf ein Konto der Gemeindekasse zu überweisen.

Kinderferienprogramm

Aktuelle Veranstaltungen des Kinderferienprogramms:

Veranstaltung Nr. 12

Nachmittag bei der Feuerwehr

Termin: Samstag, 19. August 2023
 Zeit: 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, Teckstraße 7
 Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Grabenstetten

Veranstaltung Nr. 13

Fußballnachmittag mit Fußballtrainer

Termin: Donnerstag, 24.08.2023
 Zeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Plätze bei der Falkensteinhalle
 Veranstalter: Ulrich Scheu, Tel. 5943 und Jochen Schell, Tel. 7273

Wir bitten zu beachten, dass dies nur eine Information für die bereits angemeldeten Teilnehmer der Veranstaltungen ist. Es heißt nicht, dass noch Plätze frei sind.

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 12.09.2023, Baugesuch bis Freitag, 25.08.2023 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Aufgrund der papierlosen Büroorganisation müssen dem Bürgermeisteramt auch sämtliche Antragsunterlagen als pdf-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!
 Bürgermeisteramt

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an.

Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Die Beratungsgespräche finden derzeit **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Jubilare



Unsere Glückwünsche gelten in der nächsten Woche Frau Ursula Saler am 24.08.2023 zum 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Zu verschenken



WARENBÖRSE GRABENSTETTEN

Verschenken und Suchen

Verschenken...	Telefon
Gut erhaltene Matratze der Größe 140/200 cm	941597
Suchen...	Telefon
Gut erhaltene Schlafsäcke für die Menschen in der Ukraine	5756

Wenn Sie hier etwas gefunden haben, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter/Suchenden in Verbindung.

Sollten Sie etwas anzubieten haben oder suchen, melden Sie sich bitte unter Telefon 07382/941504-0. Ihre Meldung wird 3 mal veröffentlicht.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie etwas gefunden oder verschenkt haben, damit wir es streichen können.

Danke!

Ärztlicher Dienst

Praxis Dr. med. Katharina Lamparter

Praxisurlaub-Sommerurlaub

vom 21. August 2023 bis 08. September 2023

Vertretung: Dr. med. Schiller Böhringen
Tel: 07382 1234

Allgemeiner Informationsdienst

Gedenkstein zu Ehren Siegfried Palmers bei Bad Urach enthüllt



Ingeborg Palmer, Konstantin v. Teuffel, Max Reger, Christoph Zink, Franz- Josef Risse (v.l.n.r.) (Fotoquelle: Jana Schumacher)

In Erinnerung an den ehemaligen Forstamtsleiter in Bad Urach, Siegfried Palmer, ist Mitte Juli im Kreise seiner Familie ein Gedenkstein enthüllt worden. Zu den Gästen bei der Enthüllung am Kaltentalweiher bei Bad Urach gehörten neben Vertretungen des Staatsforstbetriebes ForstBW, der Landesforstverwaltung und der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Baden-Württemberg (ANW e.V.) auch ehemalige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter.

Auf Anregung der Witwe, Ingeborg Palmer aus Dettingen a. d. Erms, wurde der Granitstein aus dem Nordschwarzwald, dem Herkunftsgebiet von Siegfried Palmer, am Kaltentalweiher auf staatlichem Grundstück bei Bad Urach aufgestellt.

Der Kaltentalweiher wurde Anfang der 70er Jahre durch Siegfried Palmer selber geplant und angelegt, womit sich ein Kreis schließt.

„Denkmale laden ein, zu den Wurzeln zu schauen, zur eigenen Herkunft. Sie sind das Gedächtnis unserer Kultur,“ zitiert Franz-Josef Risse, Leiter des Kreisforstamtes Reutlingen und Vorsitzender des ANW e.V., Dr. Joachim Hamberger bei seiner Ansprache. Das Denkmal soll die Erinnerung an einen herausragenden weit über die Grenzen Baden- Württembergs hinaus bekannten und geschätzten Waldbauer, Impulsgeber und Lehrer einer naturgemäßen Waldbewirtschaftung aufrechterhalten.

Siegfried Palmer war 1963 bis 1976 Leiter des staatlichen Forstamts in Bad Urach. Später wurde er Abteilungsleiter für Forsteinrichtung an der Forstdirektion Tübingen.

In seiner beruflichen Zeit war er an der Entwicklung zahlreicher waldbaulichen Behandlungs- und Inventurverfahren maßgeblich beteiligt, die in Baden-Württemberg heute vollständig etabliert sind. So geht die Entwicklung der Zieldurchmesserernte in Buchenmischwäldern, die Einführung der Betriebsinventur auf Stichprobenbasis sowie die Einteilung der Wälder je nach Ausgangszustand und Zielsetzung in sogenannte Waldentwicklungstypen auf ihn zurück. Mit seinem besonderen Gespür für den Wald prägte er die Entwicklung hin zu einer Waldbehandlung im Einklang mit den natürlichen Prozessen.

Nach seiner Pensionierung 1994 bis zu seinem Tod 2018 engagierte er sich mit großem persönlichem Einsatz in der ANW Baden-Württemberg, insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung von Waldbauschulungen und Exkursionen für Förster und Waldbesitzer aus ganz Süddeutschland, Frankreich und der Schweiz.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarraamt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Wochenspruch:

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

1. Petrus 5,5b

Sonntag, 20.08. – 11. Sonntag nach Trinitatis (Dreieinigkeitsfest)

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Abelein) bei gutem Wetter im Hof vor dem Gemeindehaus.

Das Opfer ist für die Liebenzeller Mission –Benjamin Linke– bestimmt.

Sonntag, 27.08.

10.00 Gottesdienst (Prädikantin K. Bauer) bei gutem Wetter im Hof vor dem Gemeindehaus.

Pfarrer Arnold hat Urlaub vom 19.08. bis 08.09.

Die pfarramtliche und seelsorgliche Vertretung in dieser Zeit ist wie folgt geregelt:

Sa: 19.08. Pfr. Breitschwerdt (Hülben), Tel. 07125- 5159

20.08.-28.08. Pfr. Christenson (Wittlingen), Tel. 07125-3232

28.08.-04.09. Pfr. Mangel (Zainingen), Tel. 347

04.09.- 08.09. Pfr. Knöppler (Heroldstatt), Tel. 07389-560

Neue Taufsonntage im Herbst

Am Sonntag, 15. Oktober und Sonntag, 12. November 2023 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Hinweis zu den Gottesdiensten in der Sommerzeit:

In den Sommermonaten werden auch wieder Gottesdienste im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus gefeiert. Bei günstiger Wetterlage (kein Regen und nicht zu kalt) freuen wir uns, mit Ihnen im Freien Gottesdienst feiern zu können. Welche Gottesdienste im Freien geplant sind entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Nachrichten in Amtsblatt, Schaukasten oder auf der Homepage (ab besten möglichst aktuell in der Woche vor dem betreffenden Sonntag). Immer wieder werden auch im Sommer Gottesdienste in der Kirche mit Orgelmusik stattfinden.

Die Gruppen und Kreise finden während der Sommerferien nur nach Absprache statt.

Arbeitskreis Leben e.V. - Beratung bei Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Seit 1976 bietet der AKL-Menschen in Lebenskrisen und bei Suizidgefährdung Beratung und Begleitung an.

Verschiedene Angebote richten sich an Hinterbliebene nach Suizid. Der Verein unterhält je eine Krisenberatungsstelle in Reutlingen und Tübingen sowie die Online Jugendberatung Youth-Life-Line. Der AKL ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und weltanschaulich nicht gebunden. Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV). Der AKL ist Mitglied in der

Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS), im Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSpro) und im Bündnis gegen Depression Neckar-Alb e.V.

Kooperation

Die Krisenberatungsstellen und die Online-Jugendberatung im Arbeitskreis Leben sind Bestandteil des psychosozialen Systems der Landkreise Reutlingen und Tübingen. Kooperationen bestehen mit der Telefonseelsorge, mit Kliniken, Ärzt*innen, Beratungsstellen und anderen Institutionen.

Krisenberatungsstelle Reutlingen, Karlstraße 28, 72764 Reutlingen

Arbeitskreis Leben www.akl-krisenberatung.de

Online-Jugendberatung www.youth-life-line.de

Krisenberatung Telefon 0 71 21 / 19 29 8

Auf folgende **Angebote des Arbeitskreis Leben e.V. (AKL) Reutlingen/ Tübingen für Trauernde** möchten wir Sie gerne hinweisen: **ab Oktober 2023:** Weiterführung der angeleiteten Gruppe für Trauernde nach einem Suizid in Reutlingen.

16. – 19. November: Tage für Trauernde nach einem Suizid „Warum konnten wir dich nicht halten?“ im Kloster Kirchberg.

19. November um 16 Uhr: Gedenkgottesdienst für Trauernde nach dem Suizid eines Nahestehenden in der Citykirche in Reutlingen

Was ist der PfarrPlan 2030

Mit dem PfarrPlan 2030 werdem die Zahl und Verteilung der Gemeindepfarrstellen an die erwartete Zahl der Gemeindeglieder und Pfarrpersonen sowie an die Finanzkraft der Landeskirche angepasst. Etwa 30% aller heutigen Pfarrpersonen treten in den nächsten Jahren in den Ruhestand, zugleich geht die Zahl der Kirchenmitglieder zurück. Mit dem PfarrPlan 2030 erreicht die Landeskirche, dass Gemeindeglieder weiterhin verlässliche Ansprechpersonen im Pfarrdienst haben und ermutigt zugleich, Schritte zur Kooperation benachbarter Kirchengemeinden zu gehen. So sichert der PfarrPlan durch die Neuausrichtung der Gemeindegrößen und Dienstaufträge die Qualität der kirchlichen Arbeit für die Zukunft. Übrigens baut auch der Oberkirchenrat in der Verwaltung in ähnlichem Umfang nach und nach Stellen ab. Für alle Bereiche der Landeskirche gilt: Die Stellenreduktion wird nicht durch Entlassungen erreicht, sondern ausschließlich durch natürliche Fluktation.

Die Ziele des PfarrPlans 2030

Die Umsetzung des PfarrPlans 2030 ermöglicht es der Landeskirche, auch über 2030 hinaus verlässliche Ansprechpartner für Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen etc.) und Seelsorge anzubieten und einen guten Personalschlüssel (ca. 1.800 Gemeindeglieder pro 100%-Gemeindepfarrstelle) zu erhalten. Die Gemeinden können verlässlich Gottesdienst feiern. Das betrifft die Frequenz, die Orte und die Zeiten. Allerdings ist zu erwarten, dass ab spätestens 2030 Pfarrerinnen und Pfarrer an Sonn- und Feiertagen vermehrt Gottesdienst in zwei Gemeinden feiern, so dass in absehbarer Zeit Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten vor Ort eintreten können. Übrigens baut auch der Oberkirchenrat in der Verwaltung in ähnlichem Umfang nach und nach Stellen ab. Für alle Bereiche der Landeskirche gilt: Die Stellenreduktion wird nicht durch Entlassungen erreicht, sondern ausschließlich durch natürliche Fluktation.

Wie geht es weiter im Prozess des Pfarrplans 2030?

Nachdem seit diesem Frühjahr geklärt ist, dass in unserem Kirchenbezirk Bad-Urach-Münsingen bis 2030 annähernd 10 Pfarrstellen wegfallen (von 40,50 Stellen 2024 auf 30,75 Stellen 2030) wird die Umsetzung in den nächsten Jahren bis spätestens 2030 erfolgen. Konkret bedeutet das: Durch Wechsel einer Pfarrperson oder durch Pensionierung freiwerdenden Stellen werden dann zusätzliche Aufgaben in benachbarten Gemeinden zugewiesen.

Jeder Kirchenbezirk in unserer Landeskirche erarbeitet bis Herbst ein Konzept, wie die Pfarrstellenreduzierung vor Ort umgesetzt werden kann. Im Oktober wird der Vorschlag des Pfarrplansonderausschuss vorliegen, und geht dann an die Kirchengemeinderatsgremien der Ortsgemeinden; diese können dann eine Stellungnahme dazu abgeben.

Predigt zur Jahreslosung 2023 - „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – von Pfarrer Matthias Arnold

„Du bist ein Gott, der mich sieht“. Dieser Vers aus dem 1. Mosebuch, Kapitel 16, stammt von Hagar, der ägyptischen Magd. Sie wurde von Sara, der Frau Abrahams, buchstäblich „in die Wüste geschickt“.

Jetzt sitzt sie dort in der Wüste, schwanger mit ihrem Sohn Ismael, dem Verdursten nahe, vom Tode bedroht.

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ .“

Wenn wir uns vor Augen stellen, in welcher Situation Hagar ist, dann wird uns deutlich: Es ist die pure Bedürftigkeit. Sie kann sich nun nicht mehr selbst versorgen, sie wurde in die Wüste geschickt, sie ist nun auf Zuwendung angewiesen. Und Gott tut ihr diesen Dienst. Gott schaut hin, und er sieht ihre Bedürftigkeit.

Aber dieser Gott, der sie sieht, der stellt auch Fragen. Nicht viele, das ist nicht Gottes Art. Aber er stellt die entscheidenden Fragen. Und diese Fragen Gottes an Hagar lauten hier ganz schlicht: „Woher kommst du und wohin gehst du?“

Es ist eine Frage, die sich auch uns richtet. Es ist die Umfrage eines jeden Menschen. Bei jeder Geburt wird uns eine schlichte Wahrheit vor Augen gestellt: Das Kind wurde nicht gefragt. Es hat sich nicht geboren, es wurde geboren. Ihm wurde sein Leben anvertraut, geschenkt. Von wem? Von seinen Eltern, gewiss. Aber die Eltern wiederum wurden auch geboren, und am Ende einer langen, langen Kette, steht der Schöpfer, der sich aus Liebe hingibt. Was er tut, das tut er von Herzen. Er schafft Leben, weil er das Leben liebt. Und bei der Geburt eines jeden Kindes, so hat es Martin Luther einmal gesagt, ertappen wir Gott auf frischer Tat. Ein Mensch ist da, wo vorher keiner war. Und schon bald hat das kleine Kind das Denken, Fühlen und Handeln der Eltern umgekrempelt. Das Kind steht im Mittelpunkt. Und das Kind kann es sich leisten, seine Bedürftigkeit zu zeigen. Denn mit größter Selbstverständlichkeit vertraut das Kind: Hier ist jemand, der mich sieht. So sind wir den aller kleinsten, den Babys, als Eltern so etwas wie Götter. Mama ist da, Mama sieht mich, Mama hört mich, Mama nimmt war, was ich brauche. Auch Papa ist da, er legt sich wie ein zweiter Ring um diesen Mittelpunkt, wo das Kind ist, mit all seiner Bedürftigkeit.

Jesus sagt: Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Wir gewöhnen uns als Erwachsene ab, unsere Bedürftigkeit zu zeigen. Wir schützen uns, und geben nicht zu viel Preis. Das Leben hat uns gelehrt, *vorsichtig* zu sein. Wir könnten enttäuscht werden, oder schlimmer noch: Verletzt. Man kann uns betrügen, hinters Licht führen, uns übel mitspielen. Deshalb: Vorsicht, so predigt uns das Leben.

Aber Jesus predigt uns etwas anders. Er hat Hingabe gewagt. Er hat seine Liebe, seine Hingabe, sein Engagement nicht abgewogen, er hat sich hineingegeben.

Die Spötter sagen: Man sieht ja, wohin ihn das geführt hat: Ans Kreuz!

Aber das Kreuz war nicht letzte. Das Kreuz war nur der tiefste Punkt. Aber Gottes Liebe hat gesiegt. Gottes Liebe, die sich ausdauernd, leidenschaftlich und gewagt hineingegeben hat.

Wenn Jesus uns die Kinder als Vorbild hinstellt, dann nicht wegen einer sentimental Verklärung der Kindheit. Kinder können auch knallhart sein, und ziemlich rücksichtslos auf den Gefühlen anderer (Kinder) herumtrampeln. Nein, Kinder sind keine Engelchen, aber Kinder, besonders die kleinen, schöpfen ihr Urvertrauen noch nahe an der Quelle. Sie schöpfen es dort, wo das Wasser noch rein und klar ist. Sie gehen noch selbstverständlich davon aus, dass sie geliebt sind, um ihrer selbst willen, ja dass sie sich diese Liebe nicht verdienen müssen.

Wenn Gottes Geist Hagar fragt, „woher kommst du und wohin gehst du?“, dann fragt er sie nach ihrer Berufung. Weißt du noch, wo dein Platz im Leben ist?

Hagar antwortet, ich bin auf der Flucht vor meiner Herrin!

Wo Menschen beieinander und miteinander leben, da bleiben Verletzungen und Enttäuschungen nicht aus. Da müssen wir immer wieder um Verzeihung bitten, und – genauso wichtig – Versöhnung leben! Denn unsere Berufung ist, füreinander da zu sein. Deshalb immer wieder von neuen: Rückkehr in die Form der Hingabe, des Herschenkens. Menschen können das intensiv leben in der Hingabe an ein Kind. Das Kind nimmt die Liebe der Eltern selbstverständlich und ohne Scham an; es saugt die Liebe und Hingabe der Eltern auf, wie die Milch. Ohne schlechtes Gewissen. Später beginnen wir dann ängstlich zu fragen: Kann ich das annehmen? Stehe ich dann nicht in der Schuld des Gebers, der Geberin?

Wir beginnen zu rechnen und zu berechnen; die Kinder tun das nicht. Die lassen sich lieben, und gebe Liebe unbedarft weiter.

Aber dieses innere Kind ist nichts, was mit unserer eigenen Kindheit notwendigerweise und unhaltbar in der Vergangenheit versinken muss. Jesus spricht vielmehr von etwas, was uns noch bevorsteht, und worauf wir uns auch als Erwachsene freuen können. Dieses etwas ist die neue Geburt, die schon in dieser Welt geschehen

kann. Diese neue Geburt ist die Erfahrung, wie heilsam es ist, Gott zu vertrauen in allen Dingen; einfach darauf zu vertrauen, dass Gott uns nicht in der Wüste verschmachten lässt. In all den Sorgen und Bedrängnissen dieser Welt ist da immer noch: „Der Gott, der uns sieht“.

Nicht jede Wüste kommt über uns in Form von Leid, das unverschuldet über uns hereinbricht. Es gibt auch die Wüsten, in die wir selbst fliehen. Solch eine Wüste war auch die Wüste Hagar's. Sie war geflohen, weil sie Angst vor ihrer Herrin Sara hatte. Nicht ohne Grund, denn Hagar hatte Sara ihre Schande, bisher kein Kind geboren zu haben, spüren lassen. Hagar hatte verletzt, und nun wurde sie verletzt, uns aus dieser Welt der Verletzungen flieht sie. In die Wüste. Ich glaube, auch heute fliehen viele Menschen in die Wüste, und lecken dort ihre Wunden. Sie wurden verletzt, sie haben verletzt, aber im Selbstgespräch der Wüste werden wir nicht gerechtfertigt. Wir verstricken uns nur unheilbar in unsere Sicht. Aber heilsam ist es, von Gott gesehen zu werden. Gott sieht uns, und er fragt auch einen jeden von uns: Wo kommst du her, und wo gehst du hin? Wo stehst du deinen Beziehungen?

Was trägst du gerade mit dir herum? Was hat dich hierher in die Wüste geführt? Bist du enttäuscht, bist du müde, bist du gefrustet? Hättest du es gern anders, dein Leben? Bist du stolz auf das, was du vollbracht hast? Fühlst du dich deshalb geliebt, weil du etwas *leistest*?

Aber kannst du dich auch noch *anlehnen* an eine menschliche Schulter, bedürftig und unvollkommen sein? Oder willst du immer der starke Wasserträger sein, zu dem alle bewundernd aufschauen? Setzt du dich auch selbst noch an die Quelle?

Bist du gewiss, dass Gott dich sieht, und liebt, und dir Gutes tun will? Bist du bereit, an der Quelle zu verweilen, und sein Wort an dein Herz heranzulassen?

In der Taufe kommen wir zu Quelle, und verbinden den Heiligen Namen Gottes mit dem Namen des Kindes. Gottes Name, den er Mose am Sinai offenbart hat vor langer Zeit, dieser Namen ist eine Verheißung, ein Weg, den er uns einlädt, mit ihm zu gehen. „*Ich bin da*“, heißt dieser Name. Oder: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ In der Taufe bezeugen wir, dass es für jeden Menschen dauerhaft Kindschaft gibt. Aus der Gotteskindschaft wachsen wir nicht heraus. Wie könnten wir auch? Wir bleiben Kinder Gottes; und Kindsein bedeutet hier nicht dauerhafte Unmündigkeit, nicht unter der Fuchtel eines großen Über-Vaters bleiben, sondern Kindsein ist ein sehr tiefes, allerdings auch ein sehr verletzliches Bild dafür, dass es die Möglichkeit gibt auf unserem ganzen Lebensweg Liebe anzunehmen ohne Vorleistung; und Liebe weiterzugeben, und so Sinn und Erfüllung zu erfahren.

Anders gesagt: Uns hineinweben zu lassen in ein zutiefst heilsames Geflecht von Abhängigkeiten.

Denn ein völlig unabhängiger Mensch ist geistlich tot. Er braucht keine Liebe, er braucht keinen Gott. Er genügt sich selbst, er sorgt für sich selbst, er entscheidet alles selbst. Und der letzte, zutiefst traurige Satz dieses gottlosen Glaubensbekenntnisses lautet: Der völlig unabhängige Mensch fällt auch niemandem zur Last. Er löst sich am Ende des Lebens selbst auf.

Warum haben alte Menschen oft Angst, jemanden am Ende ihres Lebens zur Last zu fallen? Kein Kind würde jemals der abwegigen Angst verfallen, jemanden zur Last zu fallen. Ein Kind lässt sich lieben. Punkt.

Eine Liebe, die niemandem zur Last fällt, wiegt zu leicht. Wahre Liebe muss schwer sein; denn Liebe, die nicht zur Last fällt, ist, eine Illusion.

Selbst der Herr Jesus Christus ist auf seinem letzten Gang dem Simon von Kyrene noch zur Last gefallen; als dieser Jesu Kreuz tragen musste. Es ist eine gottlose Illusion, dass es erstrebenswert sein könnte, niemanden zur Last zu fallen. Der Heiland ließ sich von Simon das Kreuz tragen. Woher nehmen wir uns heute so geistlos das Recht, niemanden zur Last fallen zu wollen?

Wagen wir es! Denn im Tragen der Last gewinnt doch die Liebe erst ihre vollkommene Gestalt.

Mit Jesu Worten: *Einer trage des Anderen Last.*

So werden wir Jesu Willen erfüllen.

Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben,
St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro: Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Vereinsmitteilungen

Schützenverein Grabenstetten
1967 e.V.



Ligawettkampf Ordonnanzgewehr GK 100 m Kreis
Hohen-Urach

Im Juli endete die Ligarunde Ordonnanzgewehr GK 100 m. In der zweiten Hälfte der Runde konnte unsere Mannschaft wieder gute Ergebnisse erzielen. Für den SV Grabenstetten bestritten die Schützen Torsten Binsch, Thomas Buck, Valentin Kraushaar und Jürgen Streble die Wettkämpfe gegen die Schützen aus Sondelfingen, Metzingen und Großbettlingen.

Nach dem sehr guten Zwischenergebnis von 806 Ringen aus Wettkampf eins bis drei erreichte unsere Mannschaft in den Wettkämpfen vier bis sechs 797 Ringe. Dies gibt ein Gesamtergebnis von 1603 Ringen (von möglichen 1800 Ringen) und in der Gesamtwertung aller Mannschaften Tabellenplatz 6 von den 12 teilnehmenden Mannschaften.

In der Einzelwertung der 58 Schützen erreichte Thomas Buck mit einem Gesamtergebnis aus den Wettkämpfen 1-6 von 555 Ringen Platz 2!

Ihm folgt auf Platz 13 Valentin Kraushaar mit 535 R., auf Platz 28 Torsten Binsch und Platz 29 Jürgen Streble ringgleich mit 501 Ringen Gesamtergebnis.

Der gesamten Mannschaft herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Ergebnis!

Mannschaftswertung:
(max. 300 Ringe pro Wettkampfrunde)
1.Runde: 266 Ringe; 2.Runde: 270 R.; 3.Runde: 270 R.
4.Runde: 263 R.; 5.Runde: 269 R.; 6.Runde: 265 R.

Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Grabenstetten



Halbtagswanderung

Zu unserer Halbtagswanderung am Sonntag 27. August wird herzlich eingeladen. Wir fahren nach Wiesensteig und wandern von dort aus auf einem Rundkurs zum Filsursprung und zurück.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt ca. 8 Km und hat nur kleine Steigungen. Zum Abschluss ist eine Einkehr vorgesehen.

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist der Friedhofsparkplatz um 13.00 Uhr.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Mitfahrgelegenheit ist vorhanden.



Umweltschutz

Wir alle können dazu beitragen!



Musikschule Bad Urach und Umgebung



Die Geschäftsstelle der Musikschule macht Ferien:

in der Zeit vom **9. August bis einschließlich 4. September** bleibt unser Büro geschlossen!

Ab Dienstag, 5. September erreichen Sie die Geschäftsstelle wieder zu den gewohnten Zeiten (siehe www.musikschule-badurach.de).

Wir wünschen allen unseren SchülerInnen & Eltern schöne, erholsame Ferientage.



Kinoprogramm forum22, Bad Urach:

Donnerstag, 17.08.

18:00 Uhr: **No Hard Feelings**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:15 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**

Freitag, 18.08.

18:00 Uhr: **No Hard Feelings**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:15 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**

Samstag, 19.08.

15:45 Uhr: **Der Super Mario Bros. Film**
 16:00 Uhr: **Elemental**
 18:00 Uhr: **No Hard Feelings**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:15 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**

Sonntag, 20.08.

15:45 Uhr: **Der Super Mario Bros. Film**
 16:00 Uhr: **Elemental**
 18:00 Uhr: **No Hard Feelings**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:15 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**

Montag, 21.08.

17:30 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:45 Uhr: **No Hard Feelings**

Dienstag, 22.08.

17:30 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:45 Uhr: **No Hard Feelings**

Mittwoch, 23.08.

17:30 Uhr: **Mission: Impossible 7 – Dead Reckoning Teil 1**
 18:15 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:30 Uhr: **Rehragout - Rendezvous**
 20:45 Uhr: **No Hard Feelings**

www.forum22.de



Positionieren Sie
sich in der 1. Reihe!

Mit einer Anzeige in Ihrem
Amts- oder Mitteilungsblatt

NAK  VERLAG

Römerstraße 19 · 72555 Metzingen
Tel. 07123/3688-630 · Fax 07123/3688-222